

Carsharing soll fortgeführt werden

Gemeinde Mammig hofft auf Unterstützer – Wertschätzung für die Vereine und Ehrenamtler

Mammig. (ez) Das Carsharing-Angebot ist seit 2022 in der Gemeinde Mammig vorhanden und wird durch die Firma Mikar GmbH & Co. KG aus Plattling betrieben. Wie Bürgermeisterin Irmgard Eberl in der Gemeinderatssitzung informierte, wird das Fahrzeug intensiv genutzt. 326 Buchungen stehen zu Buche und eine Laufleistung von rund 72.000 Kilometern. Der bestehende Vertrag läuft im Juli 2026 aus und soll daher verlängert werden.

In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, ein neues Fahrzeug bereitzustellen. Im Rahmen der Sitzung stellte Markus Gscheidmeier von der Firma Mikar GmbH & Co. KG das Konzept sowie die geplante Finanzierung des Fahrzeuges vor und erläuterte die weiteren Rahmenbedingungen der Vertragsverlängerung. Seit 2017 bietet Mikar Kommunen und anderen Partnern ein durchdachtes Mobilitätskonzept an, deckt die Wartung ab und ist rund um die Uhr erreichbar. Über 170 Kommunen sind in Carsharing-Betreuung. Mehr als 30 Mitarbeiter kümmern sich darum und über 38.000 Nutzer zählt das Projekt. Finanziert wird die Fahrzeugbeschaffung durch Sponsoring regionaler Betriebe. Der Fahrertarif: 7,90 Euro je Stunde; 79,90 Euro pro Tag und 0,15 Euro je Kilometer, wobei 300 Kilometer frei sind. Demnächst wird noch ein Wochentarif eingeführt, sodass das Angebot noch attraktiver wird. Auch für Vereine soll es künftig Vergünstigungen geben. Das Fahrzeug hat neun Sitze und wird mit dem Kraftstoff Diesel betrieben. Hinterfragt wurde durch Peter Widl und Martina Krieger der Kostenfaktor. Von 30 Sponsoren war die Rede, die auf dem Fahrzeug Werbeflächen haben und zwischen 300 und 1.000 Euro je Jahr zahlen und damit das Projekt finanzieren. Ein „lukratives“ Geschäft nannten sie das Vorhaben. Johannes Eberl fragte nach, wie sich die Vereinsför-



Ein Dank ging an Markus Allmannshofer.

Foto: Monika Ebnet

derung gestalten wird. Dies ist gerade in Arbeit, so der Redner. Es wird als „Pro-Argument“ von Johannes Eberl gewertet, wenn die Vereine unterstützt werden. Die Sauberkeit des Fahrzeuges wurde angesprochen. Es wird gebeten, hier mehr Augenmerk darauf zu richten. Bürgermeisterin Irmgard Eberl sieht es als gute Sache. Unter der Voraussetzung, dass die erforderlichen Sponsoren für die Fahrzeugwerbung gefunden werden, will man den Vertrag verlängern.

Beschlussfassung über die Öffentlichkeitsarbeit

Dem mit der Sitzung angekündigten Baugesuch wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Aus der nicht öffentlichen Sitzung informierte Eberl über den Beschluss zur Neuanschaffung eines Fiat Ducato Pritsche mit Doppelkabine für den Bauhof. Das Fahrzeug soll künftig die Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten des Bauhofs verbessern und wirtschaftliche und

funktional den Fahrzeugbestand sinnvoll ergänzen. Geliefert wird er Ende Mai. Es handelt sich um eine Tageszulassung mit wenigen Kilometern.

Informiert wurde über das Vorgehen bei Gratulationen. Kartengrüße gibt es zur Geburt, zum 18. Geburtstag, zum 70./75./80. und 85. Geburtstag sowie ab dem 90. Geburtstag jährlich. Weiter wird zum goldenen (50), diamantenen (60), eisernen (65) Hochzeitsjubiläum und zur Gnadenhochzeit (70). Darüber hinaus erfolgt – sofern gewünscht – eine persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin oder ihre Stellvertreter mit Besuch und einem Geschenk in Form von Mamminger Gutscheinen zum 80./85./90. Geburtstag, ab dem 95. Geburtstag jährlich sowie zu den genannten Hochzeitsjubiläen.

Fortgeführt werden bewährte Senioren- und Kinderveranstaltungen. Genannt wurde der Seniorennachmittag beim Mamminger Volksfest mit den Wertgutscheinen für Senioren ab dem 60. Lebensjahr.

Ebenso bleibt der Kindernachmittag mit Wertgutscheinen für Kinder aus dem Gemeindebereich bestehen. Darüber hinaus findet weiterhin der jährliche Seniorenausflug mit der Bürgermeisterin für Senioren ab dem 60. Lebensjahr statt. Die Busfahrt ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Die repräsentativen Termine bei Vereinsveranstaltungen wurden bislang durch die Bürgermeisterin beziehungsweise ihre Stellvertreter wahrgenommen. Auf Vorschlag der Freien Wähler sowie der Wählergemeinschaft Mammig wurde angeregt, die bisherigen repräsentativen Termine bei Vereinen zu reduzieren. Vereinbart wurde, dass bei Christbaumversteigerungen die Gemeinde künftig auch durch ein Mitglied des Gemeinderates vertreten werden. Die Spende soll künftig aus der Gemeindekasse übernommen werden. Die Höhe der Spende beträgt 75 Euro.

Die Bürgermeisterin erachtet den jährlichen Besuch der Mitgliederversammlungen der Vereine weiterhin als wichtig und spricht sich dafür aus, diese Termine auch künftig durch die Bürgermeisterin selbst oder durch ihre Vertreter wahrzunehmen. Zum einen dient dies dazu, bei Neuwahlen die Wahlleitung zu übernehmen. Zum anderen soll dadurch Wertschätzung und Dank für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen zum Ausdruck gebracht werden. Die Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde und fördern Gemeinschaft, Zusammenhalt sowie das Miteinander aller Generationen. Sie prägen das Ortsleben in vielfältiger Weise und tragen wesentlich zu einer lebendigen und funktionierenden Dorfgemeinschaft bei. Die Bürgermeisterin bittet die Mitglieder des Gemeinderates zudem Vereinsveranstaltungen sowie kirchliche Feste und Feierlichkeiten nach Möglichkeit weiterhin zu besuchen. Durch

ihre Anwesenheit soll die Wertschätzung gegenüber dem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement sowie die Verbundenheit der Gemeinde mit dem gesellschaftlichen Leben vor Ort zum Ausdruck gebracht werden.

Bürgerbrief und Sitzungskalender

Der bisherige Bürgerbrief wird künftig in gekürzter Form veröffentlicht. Weiterführende Informationen und aktuelle Bekanntmachungen sollen verstärkt über die Internetseite der Gemeinde bereitgestellt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde künftig auch über soziale Medien zu ergänzen, um Bürger zeitnah und umfassend informieren zu können. Die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen sollen künftig auf der gemeindlichen Website veröffentlicht und für Bürger einsehbar gemacht werden, bat die Bürgermeisterin.

Ein Sitzungskalender wird eingeführt. An folgenden Termine sind Sitzungen eingeplant: Montag, 29. Juni, Montag, 27. Juli, Montag, 21. September, um jeweils 19 Uhr. Am Dienstag, 20. Oktober, Dienstag, 17. November, und Dienstag, 15. Dezember, werden die Sitzungen um 18 Uhr sein. Im August findet keine Sitzung statt. In der konstituierenden Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Mammig sollen die Erste Bürgermeisterin Irmgard Eberl sowie die weitere Bürgermeisterin Martina Krieger zu Eheschließungsstandsbeamten für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft bestellt werden.

Zeitplan bei Bauprojekten

Informiert wurde von Irmgard Eberl über die Baumaßnahme des Landkreises, die Deckenerneuerung der Kreisstraße DGF 3 Gottfrieding-Pilberskofen. Im Sanierungsbereich sind etliche Risse in der Fahrbahn. Um weitergehende Schäden zu verhindern, soll die Deckschicht abgefräst und neu asphaltiert werden. Es handelt sich um eine vorbeugende Maßnahme. Der voraussichtliche Baubeginn ist Ende Juni, das Bauende ist für Mitte August vorgesehen. Bezüglich der Sanierung der Stützwand im Kurvenbereich der Schwaigener Straße wurde mitgeteilt, dass der Beginn der Maßnahme ab dem 31. August erfolgt. Die Fertigstellung ist für den 23. Oktober 2026 vorgesehen. Es ist eine halbseitige Sperrung vorgesehen mit Ampelschaltung. Die Firmen in der Benkhäuser Straße wurden bereits schriftlich darüber informiert.

Der Kreis-Caritasverband Landau an der Isar bietet mit der Offenen Behindertenarbeit Beratungen an. Vermehrt treten aktuell „Klebe-Malaktionen“ an Straßenlaternen und Verkehrsschilder auf. Es handelt sich hierbei um Sachbeschädigung, so Eberl. „Es ist nicht lustig und soll künftig unterbleiben“, appellierte sie. Dank richtete Bürgermeisterin Irmgard Eberl am Ende der Sitzung an die bisherigen Stellvertreter Josef Sedlmeier und Markus Allmannshofer für die angenehme Zusammenarbeit.

Bei Freund Jesus am Tisch

Erstkommunion in der Pfarrei Mammig – echte Freundschaft im Mittelpunkt

Mammig. (ez) Am vergangenen Sonntag empfingen die Erstkommunionkinder der Pfarrei Mammig bei kühler aber trockener Witterung den Leib Christi.

Das Fest stand dabei unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“. Gemeinsam zogen die Kinder mit Pfarrer Thomas Gleißner, Pfarrvikar Dr. Binumon John sowie Diakon Franz Lammer in das Gotteshaus ein. „Hast du einen Freund?“ – mit dieser Frage leitete der Geistliche seine Worte ein. Nicht irgendwelche Bekannte, mit denen man sich zum Ratschen, zu einer gemütlichen Stunde trifft; nicht die, mit denen man Fußball spielt oder die in einem Freundebuch stehen. Alle diese Kontakte und Begegnungen seien wichtig, denn durch sie werde der Alltag ein wenig erhellt, der Alltagsstrott durchbrochen.

Von Kindern könne man lernen, was das Wesentliche einer Freundschaft ausmacht: Offenheit und Vertrauen, Interesse und Zeit füreinan-



Die Erstkommunikanten der Pfarrei Mammig feierten ihren großen Tag.

Foto: Monika Ebnet